

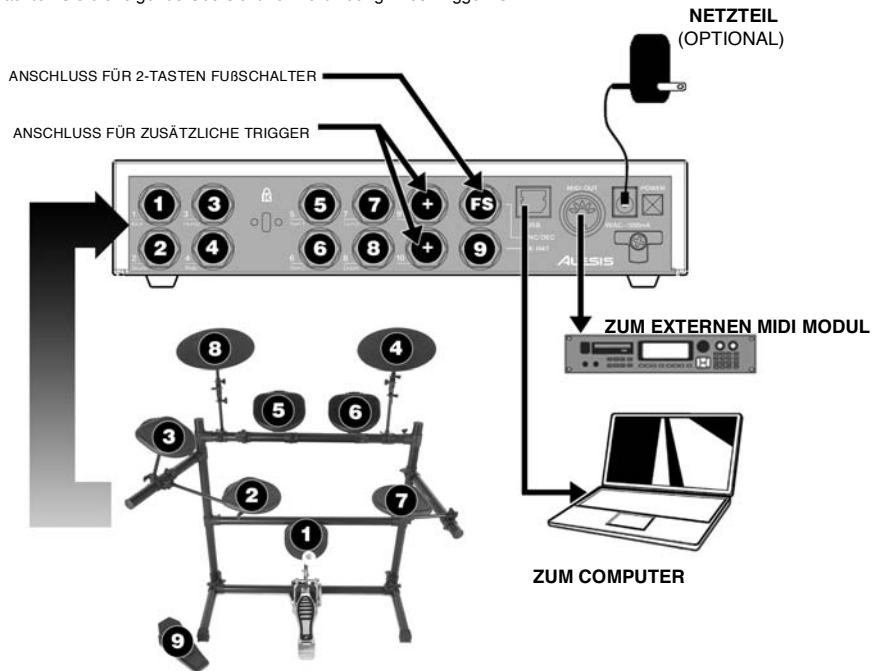
# ALESIS®



**BEDIENUNGSANLEITUNG**

# ANSCHLUSSÜBERSICHT

Bitte beachten Sie die folgende Übersicht zur Verbindung Ihres Trigger IO.



1. Schließen Sie vor dem Einschalten des Trigger IO alle Trigger, Pads, Fußschalter, MIDI Geräte und externen Module, wie oben abgebildet, an. Wenn Sie beabsichtigen, das Trigger IO mit einem Computer zu verwenden, verbinden Sie ein USB Kabel vom USB Port des Trigger IO zum USB Anschluss Ihres Computers.
2. Verbinden Sie das Trigger IO mit einer Spannungsquelle. Dazu stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung:
  - a. Schließen Sie das Trigger IO an den USB Port eines Computers an – Der USB Bus des Computers versorgt das Gerät mit der notwendigen Spannung.
  - b. Schließen Sie ein optionales 9V Wechselstromnetzteil an das Trigger IO an.
3. Schalten Sie das Trigger IO mit dem Netzschalter (POWER) an der Rückseite des Gerätes ein.

**Wichtig:** Bitte verwenden Sie zum Anschluss der Trigger die richtigen Kabel. Einzonentrigger werden mit 6,3mm Monoklinkenkabeln mit dem Trigger IO verbunden. Beim Anschluss von Zweizonentriggern Sie darauf, dass Sie diese mit 6,3mm Stereoklinkenkabeln an das Trigger IO anschließen. Werden Zweizonentrigger mit Monoklinkenkabeln verbunden kann nur die primäre Zone (Spitze) des Triggers verwendet werden.

# COMPUTER INSTALLATION

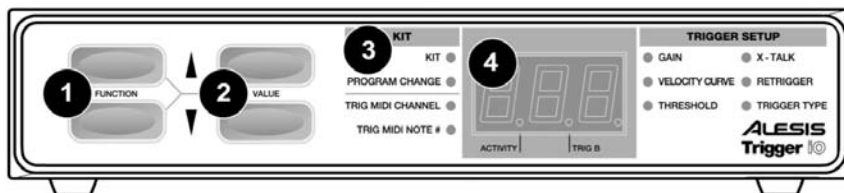
Da das Trigger IO sowohl unter Mac OS X als auch unter Windows XP als Plug-and-Play Gerät funktioniert, ist die Installation spezieller Treiber nicht notwendig. Das Trigger IO wird nach dem Anschluss an den USB Port des Computers automatisch erkannt.

Zur Verwendung des IO mit einem Softwareprogramm müssen Sie das Trigger IO in den Einstellungen der Software als MIDI Gerät auswählen und aktivieren. Bitte lesen Sie in der Anleitung der Software nach, wie MIDI Geräte ausgewählt und aktiviert werden können.

**WICHTIG:** Achten Sie bitte darauf, dass das Trigger IO vor dem Start eines Programms mit dem Computer verbunden und in Betrieb ist. Anderenfalls erkennt das Programm das Trigger IO nicht als angeschlossenes Gerät.

**ÜBER AUDIO LATENZ:** Falls es beim Triggern von Sounds Ihrer Software zu merklichen Verzögerungen kommt, sollten Sie die Latenz- oder Audioblockeinstellung auf kleinere Werte bringen. Diese Einstellungen werden zumeist in den Voreinstellungen einer Software vorgenommen. Es gibt auch kostenlose ASIO Treiber, wie den ASIO4ALL Treiber, den Sie auf der Webseite [www.asio4all.com](http://www.asio4all.com) finden. Diese Treiber verbessern oft die Audioleistungsfähigkeit und ermöglichen den Einsatz geringerer Audioblockgrößen.

## ÜBERBLICK ÜBER DIE VORDERSEITE



- 1. FUNCTION AUF/AB** – Mit diesen Tasten wechseln Sie durch die verschiedenen Funktionen des Trigger IO.
- 2. VALUE AUF/AB** – Diese Tasten verwenden Sie, um Kits oder die Parameter der verschiedenen Funktionen aufzurufen.
- 3. FUNCTION LEDs** – Jede Funktion des Trigger IO wird durch eine zugehörige LED visualisiert. Diese LED gibt Aufschluss über die gegenwärtig ausgewählte Funktion.
- 4. LED ANZEIGE** – Die LED Anzeige gibt Statusinformationen des Trigger IO wieder. Die Anzeige besitzt zudem eine kleine "Activity" LED, die jedes Mal, wenn ein Trigger einen Note On Befehl erzeugt, aufleuchtet. Eine weitere "Trig B" LED leuchtet auf, wenn eine zweite Zone eines Zweizonentriggers einen Note On Befehl erzeugt.

# ÜBERSICHT ÜBER DIE FUNKTIONEN

Das Trigger IO besitzt programmierbare Funktionen. Diese erreichen Sie mit den **FUNCTION AUF/AB** Tasten der Vorderseite. Nach Auswahl einer Funktion können Sie den Wert oder einen Parameter über die **VALUE AUF/AB** Tasten ändern.

Die Funktionen des Trigger IO unterteilen sich in Kit- und Global Funktionen. Kit Funktionen beeinflussen die Triggereinstellungen eines einzelnen Kits. Global Funktionen ändern übergreifend für alle Kits eine bestimmte Triggereinstellung.

## KIT FUNKTIONEN

**KIT** – Ein Kit, auch Preset genannt, vereint verschiedene konfigurierbare Parameter, wie MIDI Note Nummern, MIDI Kanäle und zugewiesene Programmwechselbefehle (Program Change). Insgesamt stehen Ihnen 21 Kits zum Laden, Verändern und Speichern zur Verfügung. Innerhalb der Kit Funktion können Sie die VALUE AUF/AB Tasten zum Anwählen und Laden der Kits verwenden.

**PROGRAM CHANGE** – Ein Programmwechselbefehl ist ein MIDI Befehl, der zu Geräten gesendet wird, die daraufhin zu einem anderen Programm (also einer anderen Bank von Sounds) wechselt. Ein Programmwechselbefehl gibt Ihrer Software oder Ihrem Sound Modul also die Anweisung, welcher Klang gespielt werden soll. Jedes Kit kann einen eigenen Programmwechselbefehl (0-127) ausgeben, der beim Laden des Kits ausgegeben wird. In der Grundeinstellung ist der Programmwechselbefehl jedes Kits auf "----" eingestellt. Es werden also keine Programmwechsel gesendet, wenn die Kits geladen werden.

**TRIG MIDI CHANNEL** – Das ist der MIDI Kanal, auf dem ein Trigger MIDI Befehle sendet. Um den zu bearbeitenden MIDI Kanal eines Triggers festzulegen, schlagen Sie den entsprechenden Trigger an.

**TRIG MIDI NOTE #** - Hier haben Sie die MIDI Note Nummer, die von einem Trigger gesendet wird. Die MIDI Note Nummer eines Triggers, den Sie bearbeiten wollen, können Sie durch Anschlagen des Triggers auswählen.

## GLOBAL FUNKTIONEN

Die folgenden Parameter beeinflussen jeden Trigger auf globaler Ebene, unabhängig davon, mit welchem Kit Sie gegenwärtig arbeiten. Zur Einstellung der globalen Parameter eines Triggers, müssen Sie diesen auswählen, indem Sie einen Triggerimpuls auslösen. Dieser Vorgang wird oft als Chase Modus bezeichnet. Nach der Auswahl des Triggers lassen sich die Parameter mit den VALUE AUF/AB Tasten verändern. Zur Auswahl eines anderen Triggers, schlagen Sie diesen einfach an.

**GAIN** – Der Gain Parameter definiert die Empfindlichkeit des Pads oder Triggers. Bei einer hohen Gain Einstellung müssen Sie das Pad oder den Trigger nicht sonderlich hart anschlagen, um die maximale Ausgangslautstärke (Velocity) zu erreichen. Mit einer niedrigen Gain Einstellung ist es andererseits schwieriger die Maximallautstärke beim Auslösen des Triggerimpulses abzurufen. Wenn es Ihnen also leicht fällt, den größten Velocitywert (127) beim Anschlagen eines bestimmten Pads/Triggers auszulösen, sollten Sie den Gain Parameter auf einen niedrigeren Wert einstellen.

**VELOCITY CURVE** – Eine Velocity Curve (Anschlagkurve) bestimmt, wie sich die Anschlagempfindlichkeit in Abhängigkeit von der Anschlagstärke verändert. Mit dieser Funktion lässt sich das Ansprechverhalten eines Triggers auf Ihre Spielweise perfekt anpassen. Die verschiedenen Velocity Curves besitzen unterschiedliche Ein- und Ausgangsverhältnisse und verursachen so ein unterschiedliches Ansprechverhalten. Nehmen Sie sich etwas Zeit, um die Velocity Curve Einstellungen kennen zu lernen. Die verschiedenen Velocity Curve Optionen sind:

"Lin" – Linear

"Off" – Offset

"LG" – Logarithmic (4 x)

"Cst" – Constant (127)

"EP" – Exponential (4 x)

"SP" – Spline (4 x)

**THRESHOLD** – Fehlerhaftes Triggern kann Ihre Performance stören und tritt beispielsweise durch Vibrationen auf der Bühne auf. Die Threshold Einstellung beugt dem ungewollten Triggern vor. Der Threshold Wert beschreibt die minimale Velocity, die zum Triggern eines Sounds notwendig ist. Bei der Editierung eines Hi-Hat Pedals besitzt die Threshold Funktion eine etwas andere Bedeutung.

*HINWEIS: Bei einem Hi-Hat Pedal definiert der Threshold Wert den geringsten Abstand zwischen den Pedalpositionen bei der Änderung der „Trittrichtung“. Das ist notwendig, damit das Trigger IO einen CC (Command Change) Wert ausgibt. Wenn Sie das Hi-Hat Pedal nuanciert einsetzen wollen, sollten Sie den Hi-Hat Pedal Threshold niedrig einstellen.*

**X-TALK** – Crosstalk (Übersprechen) wird dann vorkommen, wenn benachbarte Trigger falsch getriggert werden. Wenn Sie beispielsweise akustische Drumtrigger, die auf Trommeln angebracht sind, verwenden, kann durch das Anschlagen einer bestimmten Drum durch Vibrationen andere Trigger auch ausgelöst werden. Die X-Talk Funktion definiert den Grad, auf dem das Trigger IO nicht auf Übersprechen reagiert. Positive X-Talk Werte führen zu einem intelligenterem Unterdrücken des Übersprechens. Wenn ein sehr starker und ein sehr schwacher Triggerimpuls fast gleichzeitig ankommen, nimmt dann die X-Talk Funktion an, dass der schwächere Impuls ein Übersprechen ist und sortiert ihn aus. Je höher der X-Talk Wert ist, desto höhere Velocity Werte werden unterdrückt. Das bedeutet, dass Sie bei hohen X-Talk Einstellungen harte und leichte Noten nicht gleichzeitig spielen können. Bei der Einstellung von 7, kann es sogar schwierig werden, einen Trommelwirbel zu spielen.

*HINWEIS: Bei einem Hi-Hat Pedal wird X-Talk als Kalibrierungsfunktion verwendet. Dadurch können Sie das Pedal auf Ihre Spielweise anpassen. Bei der Auswahl eines Hi-Hat Pedals sehen Sie im Display "CAL". Sie können die Kalibrierung manuell vornehmen oder können durch das Trigger IO eine automatische Kalibrierung vornehmen lassen. Dazu treten Sie das Pedal nicht und drücken gleichzeitig die **VALUE AUF** und **VALUE AB** Tasten.*

**RETRIGGER** – Die Retrigger Einstellung definiert, wie das Trigger IO hintereinander gespielte Triggerimpulse desselben Triggereingangs interpretiert und ausgibt. Die Retrigger Einstellung regelt also den kleinsten Zeitabstand zwischen aufeinander folgenden Triggern, um einen zweiten Sound zu generieren. Falls Sie also einen ungewollten Doppelschlag der Trigger hören, sollten Sie den Retrigger Wert erhöhen.

**TRIGGER TYPE** – Bitte achten Sie auf die korrekte Einstellung des Trigger Types (Triggerart) eines Triggers, bevor Sie ihn editieren oder verwenden. Wenn der Trigger Type nicht richtig definiert wurde, könnte Ihr Trigger nicht richtig funktionieren. Sie sollten den Trigger Type auswählen, der Ihrem speziellen Trigger entspricht. Verwenden Sie dazu bitte die untere Tabelle. Wenn Sie nur einen Einzonentrigger einsetzen, beachten Sie einfach die „Ring“ Spalte nicht. Wenn Sie einen Piezo Trigger verwenden, wählen Sie PP aus. Bei einem Switch Trigger (z.B. Fußschalter) verwenden Sie die SS Einstellung. Falls Sie einen Zweizonentrigger einsetzen, schließen Sie es mit einem Stereoklinkenkabel an und wählen die entsprechende Triggerart gemäß der unteren Tabelle. Beim Anschluss eines Zweizonentriggers mit einem Monoklinkenkabel können Sie die erste Zone (der Spitze der Monoklinke zugeordnet) verwenden. Die zweite Zone (Ring) bleibt dann inaktiv. Hi-Hat Pedale werden automatisch durch das Trigger IO erkannt. Sie müssen dafür keinen Trigger Type festlegen.

TRIGGER TYPE	SPITZE	RING
PP	PIEZO	PIEZO
SS	SWITCH	SWITCH
PS	PIEZO	SWITCH
SP	SWITCH	PIEZO
SPS	SWITCH ALS SUSTAINPEDAL*	
HH	HI-HAT PEDAL**	

\*Zur Verwendung mit Fußschaltern. Beim Drücken des Fußschalters wird ein Sustain Befehl (MIDI CC 64). Wird das Pedal losgelassen wird das Sustain beendet.

\*\*Hi-Hat Fußpedale werden automatisch erkannt.  
Ein Trigger Type muss nicht ausgewählt werden.

## SPEICHERN VON PARAMETER EINSTELLUNGEN

Nach dem Ändern von Kit sowie Global Parametern (z.B. geänderte MIDI Note Nummern, Kanälen, Trigger Einstellungen), werden Sie bemerken, dass die LED neben Kit blinkt. Das bedeutet, dass Ihre Änderungen noch nicht gespeichert wurden. Zum Speichern von Änderungen verwenden Sie bitte die **FUNCTION AUF/AB** Tasten, um zur Kit Funktion zurückzukehren. Dadurch werden die vorgenommenen Einstellungen gespeichert. Wenn Sie Parameteränderungen nicht übernehmen wollen, drücken Sie die Tasten **FUNCTION AB** und **VALUE AB** gleichzeitig.

## SENDEN VON BEFEHLEN

- Zum Senden eines *All Notes Off* Befehls (alle Noten aus) drücken Sie gleichzeitig die Tasten **FUNCTION AUF** und **FUNCTION AB**.
- Zum Senden eines *Return to Default Value* Befehls (zurück zum Grundwert) drücken Sie die **FUNCTION AB** und **VALUE AB** Tasten gleichzeitig.
- Um einen *Factory Reset* Befehl zu senden, halten Sie die Tasten **VALUE UP** und **VALUE DOWN** beim Einschalten des Trigger IO gedrückt. Im Display sehen Sie die Meldung "rES" zur Bestätigung des Resets.
- Zur Anforderung einer SysEx Datenübertragung vom Trigger IO drücken Sie die Tasten **FUNCTION AUF** und **VALUE AUF** gleichzeitig. Dadurch werden die Daten aller Presets von Ihrem Trigger IO zu einem SysEx Programm gesendet.
- Zum Übertragen von SysEx Daten zum Trigger IO spielen Sie diese Daten einfach mit einem SysEx Programm ab, das mit dem Trigger IO verbunden ist.

## ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung, die Sie online auf [www.alesis.com](http://www.alesis.com) finden.